



Deutsche  
AIDS-Hilfe e.V.  
www.aidshilfe.de

© Deutsche AIDS-Hilfe e.V.

Dieffenbachstraße 33

10967 Berlin

[www.aidshilfe.de](http://www.aidshilfe.de)

[dah@aidshilfe.de](mailto:dah@aidshilfe.de)

November 2004

Bestellnummer 020106

**Redaktion** Joyce Dreezens-Fuhrke, Corinna Gekeler,  
Dirk Hetzel, Dirk Schäffer, Rainer Schilling, Achim Weber

**Grafik** gebr. Silvestri, Amsterdam

**Druck** Druckerei Conrad GmbH, Berlin

**Spendenkonto** 220 220 220 Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00

Die DAH ist als gemeinnützig und damit besonders förderungswürdig anerkannt. Spenden sind daher steuerabzugsfähig. Sie können die Arbeit der DAH auch unterstützen, indem Sie Fördermitglied werden. Nähere Informationen erhalten Sie bei der DAH.

Kompetenz

Solidarität

Austausch

Vielfalt

Engagement

Kreativität

Aktivsein

Gemeinsam

Organisieren

Einfluss

Informationen

Empowerment

Austausch

Miteinander

Einmischen

Bewegung

# Aids

Netzwerke

Selbsthilfe

Interessenvertretung

Die **Selbsthilfe-Netzwerke** im Umfeld von **Aidshilfe** vertreten so viele Facetten wie die Menschen, die sich darin engagieren.

In dieser Broschüre stellen die Netzwerke ihre Ziele, Arbeitsweisen und Aktivitäten vor. Sie richtet sich an alle, die sich informieren, austauschen oder für die Interessen HIV-positiver Menschen und ihrer Angehörigen einsetzen möchten.

Einige Netzwerke betreiben politische Interessenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit, andere konzentrieren sich auf Austausch, Informationsvermittlung und Beratung für Menschen in ähnlichen Lebenslagen.

Alle Netzwerke bieten ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘ und somit die Möglichkeit, von den Erfahrungen anderer Menschen zu lernen, Informationen weiterzugeben und so sich und andere zu unterstützen.

# Afro-Leben+ in Deutschland

## Afro-Leben+ in Germany

### Afro-Leben+ en Allemagne

**Deutsch** Afro-Leben+ in Deutschland möchte das Leben HIV-positiver afrikanischer Frauen und Männer in Deutschland verbessern. Die Mitglieder kümmern sich um ihre Familien, ihre Gesundheit und das Leben als Migranten.

Hauptthemen sind Informationen zu HIV/Aids, 'Gemeinschaft statt Isolation', Frauen und Kinder, Probleme mit der fremden Sprache und Kultur und die Integration in Deutschland.

Das Angebot besteht aus Audio-Kassetten, Broschüren und Seminaren.

**English** Afro-Leben+ in Germany aims to improve the quality of live of African women and men living with HIV and AIDS in Germany. The members take care of their families, their health and the life as migrants.

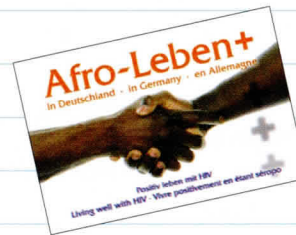
The main subjects are providing information about HIV/AIDS, being a community instead of being isolated, women and kids, problems with the foreign language and culture and the integration in Germany.

Services of this group are audio-tapes, brochures and seminars.

**Français** Afro-Leben+ en Allemagne veut rendre meilleure la vie des femmes et hommes africain(e)s vivant avec le VIH/SIDA en Allemagne.

Nos thèmes/activités: Informations sur le VIH/le SIDA, la communauté au lieu de l'isolation, femmes et enfants, les problèmes de la langue et de la culture étrangère, l'intégration en Allemagne.

Nos services: Cassettes, brochures, rencontres/cours.



Information und Kontakt

Information and contact

Informations et contact

afroleben2000@yahoo.de

Telefon 0049 - (0)160 - 95013326

# Netzwerk Frauen und AIDS

Das Netzwerk Frauen und AIDS ist eine Interessenvertretung von und für HIV-positive Frauen und für Frauen aus dem Arbeitskontext HIV/Aids. Der bundesweite Zusammenschluss ist allen Interessierten zugänglich.

Das Netzwerk setzt sich ein für

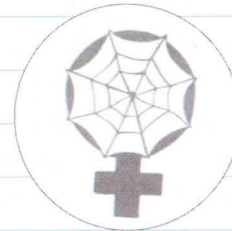
- › den Auf- und Ausbau eines Informationspools zum Thema Frauen und HIV/Aids
- › die Förderung frauenspezifischer Ansätze in Prävention, Beratung und Selbsthilfe, in Forschung sowie medizinischer und psychosozialer Versorgung und
- › die persönliche, praktische und politische Unterstützung in allen Fragen, die mit Frauen und HIV/Aids zusammenhängen.

Die Angebote des Netzwerks bestehen u.a. aus

- › Seminaren
- › Arbeitsgruppen
- › Öffentlichkeitsarbeit
- › Informationsmaterialien
- › Erfahrungsaustausch

Das Netzwerk gibt die Zeitschrift DHIVA heraus.

[www.dhiva.de](http://www.dhiva.de)



Informationen über regionale Kontaktfrauen sowie Adressen der nächstgelegenen Aids- und Frauenberatungsstellen bei

Deutsche AIDS-Hilfe e.V.  
Netzwerk Frauen und AIDS  
Dieffenbachstraße 33  
10967 Berlin  
Telefon 030 - 69 00 87 -38/39  
Fax 030 - 69 00 87 -42

# JES

Die Abkürzung JES steht für Junkies, Ehemalige und Substituierte. Das bundesweite Selbsthilfe-Netzwerk von und für alle Menschen, die Drogen nehmen oder genommen haben, organisiert sich nach den Prinzipien der Freiwilligkeit und Solidarität. 'Für ein menschenwürdiges Leben mit Drogen' heißt für JES, sich für die vielfältigen Interessen und Bedürfnisse Drogen gebrauchender Menschen in ihren verschiedenen Lebensphasen einzusetzen. Dies ist keine Aufforderung zum Drogenkonsum, sondern ein Engagement gegen Bedrohung durch Strafverfolgung, Ausgrenzung und permanente Benachteiligung. Durch Wissensvermittlung möchte JES gesellschaftliche Rahmenbedingungen beeinflussen und Fähigkeiten zur Vermeidung gesundheitlicher Risiken beim Drogengebrauch (Safer Use) unterstützen.

Das Netzwerk informiert und berät zu allen Fragen des Drogengebrauchs nach dem Prinzip 'Unterstützung zur Selbsthilfe'.

Ziele von JES sind

- > Entkriminalisierung Drogen gebrauchender Menschen bzw. Streichung der strafrechtlich relevanten Aspekte des Betäubungsmittelgesetzes
- > Respekt und Akzeptanz jeder Entscheidung, mit oder ohne Drogen zu leben

- > Präventionskonzepte ohne Lebensstilvorgaben und moralische Appelle
- > Aufhebung der BUB-Richtlinien zur Substitution
- > Originalstoff-Abgabe für alle, die diesen Weg wählen
- > Initiierung und Unterstützung von Selbsthilfe
- > Mitsprache und Mitentscheidung in politischen Gremien
- > Zugang zu allen Behandlungsformen und Mitsprache bei der Gestaltung der Behandlung
- > sofortige Haftentlassung von HIV-positiven und Drogen gebrauchenden Menschen, die keine fremden Rechtsgüter geschädigt haben
- > Chancengleichheit für Drogengebraucher bei der Arbeit.

JES umfasst etwa 30 regionale Gruppen, Vereine und Initiativen mit mehr als 300 Aktivisten und gibt das Magazin 'Drogenkurier' heraus. Weitere Publikationen sind das 'Handbuch 10 Jahre JES Netzwerk, akzeptanz, selbsthilfe, kompetenz' und 'JES - Profil und Selbstverständnispapier'.



jes-sprecherrat@yahoooroups.de  
[www.jes.aidshilfe.de](http://www.jes.aidshilfe.de)

# Sonics

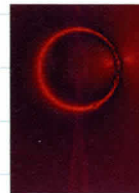
Die Mitglieder von Sonics sind Vereine und Initiativen zur Förderung der Party- und Technokultur und zur Minderung der Drogenproblematik. Durch Informationen über ‚Drugs‘, ‚Set‘ und ‚Setting‘ möchten sie die Genussfähigkeit der einzelnen Partygänger steigern, deren Risikokompetenz erhöhen und sie somit zu einem eigenverantwortlichen Konsumverhalten im Sinne von Drogenmündigkeit befähigen. In der Party- und Technoszene sollen Lebensräume gestaltet werden, die Suchtentwicklung und gesundheitlichen Schädigungen entgegenwirken, ohne auf Lebens- und Erlebnisqualität zu verzichten. Sonics arbeitet Drogen akzeptierend, d.h. Drogenkonsum wird als gesellschaftliche Realität anerkannt und das Abstinenzparadigma für realitätsfremd erachtet.

Das Sonics-Netzwerk besteht aus eigenständigen, unabhängigen Vereinen und Initiativen (Eve & Rave, Alice, Drug Scouts, Eclipse u.a.), deren Mitglieder problem- und sozialbewusste Partygänger sind.

Sonics und seine Mitgliedsorganisationen

- > organisieren Informationsstände auf Parties und Raves
- > gestalten Chill-Out-Bereiche
- > veranstalten ‚Safer House Parties‘

- > schaffen Freiräume zur kreativen Entfaltung
- > thematisieren soziokulturelle und politische Rahmenbedingungen und versuchen, verändernd auf diese einzuwirken
- > geben Fortbildungskurse für Mitglieder und Multiplikatoren
- > informieren im Internet
- > unterstützen Vernetzung und Kooperation mit anderen Organisationen
- > leisten Öffentlichkeitsarbeit
- > publizieren Broschüren und Infocards über Partydrogen und Pillenlisten mit Drug-Checking-Resultaten.



Sonics

[contact@sterneck.net](mailto:contact@sterneck.net)

[www.sterneck.net/sonics/](http://www.sterneck.net/sonics/)



Eve & Rave

[berlin@eve-rave.net](mailto:berlin@eve-rave.net)

[www.eve-rave.net](http://www.eve-rave.net)

# Bundesverband der Eltern und Angehörigen für akzeptierende Drogenarbeit

Der Verband versteht sich als Dachorganisation für Eltern- und Angehörigeninitiativen aus der gesamten Bundesrepublik, die eine humane Drogenpolitik im Sinne des Grundgesetzes fordern.

Der Ausgangspunkt lautet „Wir können es uns nicht leisten, unkritisch und passiv zu sein und das Elend und den Tod unserer Kinder und Angehörigen in Schweigen und Demut hinzunehmen.“

Die 'akzeptierende Elternarbeit' strebt Schadensminimierung durch eine humanere Drogenpolitik an. Die Mitglieder sehen es als ihre soziale und gesellschaftliche Verpflichtung, die von Diskriminierung und Ausgrenzung gekennzeichneten Lebensbedingungen Drogenabhängiger zugunsten menschenwürdiger und integrativer Lebensmöglichkeiten zu verbessern.

In den Elternkreisen findet Selbsthilfe im gemeinsamen Gruppenprozess (ohne fremde Hilfe) statt. Dies ermöglicht eine Auseinandersetzung damit, dass Drogenprobleme die ganze Familie erfassen.

Das Netzwerk arbeitet mit politischen Entscheidungsgremien auf allen Ebenen zusammen, leistet Öffentlichkeitsarbeit zu humaner und akzeptierender Drogenarbeit, erarbeitet und vertritt Forderungen und bietet Vorträge und Seminare an.



Kontakt  
Jürgen Heimchen  
Telefon 0202 - 423519  
[akzeptierende.eltern@t-online.de](mailto:akzeptierende.eltern@t-online.de)  
[www.aktzeptierende-eltern.de](http://www.aktzeptierende-eltern.de)

# Netzwerk der Angehörigen von Menschen mit HIV und AIDS

Das bundesweite Netzwerk wendet sich an Eltern, Kinder, Ehefrauen und Ehemänner, Geschwister, Partnerinnen und Partner, Freundinnen und Freunde, Hinterbliebene und an Menschen, die sich HIV-Infizierten und Aids-Kranken zugehörig fühlen. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen persönliche Kontakte und der damit verbundene Erfahrungs- und Gedankenaustausch. Die Netzwerk-Mitglieder arbeiten verschwiegen, vertraulich und ehrenamtlich.

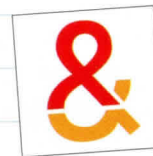
Das Netzwerk möchte

- > die Bereitschaft stärken, sich mit HIV und Aids auseinanderzusetzen
- > Diskriminierung abbauen und Isolation aufbrechen
- > Akzeptanz in Politik und Gesellschaft durch Öffentlichkeitsarbeit fördern und
- > gemeinsam gegen den Abbau von Sozialleistungen kämpfen.

Angebote und Aktivitäten des Netzwerks sind

- > Vermittlung telefonischer und persönlicher Kontakte zu anderen Angehörigen
- > Hilfestellung für Betroffene beim Coming-Out in der Familie

- > Vermittlung von Kontakten zu verschiedenen Beratungsstellen sowie zu Bezugsquellen für Informationsmaterial
- > Zusammenbringen von Menschen, die sich engagieren wollen
- > regionale Info-Tage zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch in geschützten Räumen
- > Beratung und Unterstützung bei der Suche nach Rollen- und Identitätsfindung
- > Vernetzung regionaler Angebote
- > Unterstützung der Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit
- > Teilnahme an regionalen und bundesweiten Seminaren und Workshops zu den unterschiedlichsten Themen im Zusammenhang mit HIV und Aids.



Kontakt

Telefon 07256 - 944333 - Erika Trautwein

[info@angehoerige.aidshilfe.de](mailto:info@angehoerige.aidshilfe.de)

[www.angehoerige.aidshilfe.de](http://www.angehoerige.aidshilfe.de)



## 20+pos

20+pos versteht sich als undogmatisches Netzwerk junger HIV-positiver Menschen, dem Gruppen verschiedener Strukturen angehören. Ausgangspunkt der Gruppen ist, dass junge Positive ihre Situation oft anders erleben als Positive, die über 30 sind. Da es Jung-Positiven oft an (gleichaltrigen) Ansprechpartnern in den lokalen Aidshilfen und Beratungsstellen fehlt, bieten 20+pos-Gruppen die Möglichkeit zu einem Erfahrungsaustausch, bei dem man nicht der Jüngste ist.

Die Treffen kennzeichnen sich durch ein lockeres und entspanntes Zusammensein, wobei sich jeder auf seine Art einbringen kann und alles Gesprochene vertraulich behandelt wird. Jeder entscheidet selbst, wie weit er sich in die Treffen einbringt, ob er mitdiskutiert oder einfach nur zuhört.

20+pos versteht sich nicht als ein verpflichtender Verein, in dem man Mitglied werden muss. In einigen Städten werden geleitete Gesprächsgruppen mit einem Moderator angeboten.

Gesprächsthemen der regelmäßigen Treffen sind u.a.

- > (jugendliche) Lebenslust und HIV/Aids
- > medizinische und theapeutische Aspekte
- > 'Das Leben als Experiment'

- > Träume
- > Ausbildung, Job, Uni, Zukunft!
- > Partnerschaft
- > positive Sexualität

20+pos-Gruppen gibt es in Essen, Köln, Berlin, Frankfurt/M. und München



Informationen, aktuelle Termine und Kontaktpersonen  
[www.twentypluspos.de](http://www.twentypluspos.de)

# Netzwerk plus

Das bundesweite Netzwerk der Menschen mit HIV und Aids ist ein selbständiger und unabhängiger Zusammenschluss von allen Menschen mit HIV und Aids, die im Netzwerk mitarbeiten möchten.

Das Netzwerk setzt sich ein für

- > Respekt der Menschenwürde
- > Selbstbestimmtes Leben und Sterben
- > Schutz vor politischer, sozialer und religiöser Intoleranz
- > Freien Zugang zu Informationen und Therapien
- > Menschenwürdiges Leben in sozialer Absicherung
- > Förderung der Akzeptanz im Umgang mit Menschen mit HIV und Aids
- > Weitestgehend selbständige Vertretung unserer Rechte auf politischer Ebene
- > Förderung und Umsetzung von Selbsthilfe und Self-Empowerment
- > Sichtbarmachen des Lebens mit HIV und Aids
- > Ermutigung, gegen Isolation und Einsamkeit zu kämpfen.

Die Mitglieder wehren sich gegen jegliche Form von Diskriminierung aufgrund des positiven HIV-Status, Geschlechts, der Religion, ethnischen Zugehörigkeit,

sexuellen Orientierung, Sex-Arbeit, des Drogengebrauchs oder des kulturellen und sozialen Status.

Arbeitsschwerpunkte des Netzwerks sind Informationsaustausch, politische Interessenvertretung, Lobbyarbeit und Vernetzung. Mehrmals jährlich finden Netzwerktreffen statt. Das regelmäßig erscheinende Magazin ‚position!‘ kann beim Netzwerk angefordert werden.



Netzwerk plus

Das Bundesweite Netzwerk der Menschen mit HIV und Aids  
c/o Berliner AIDS-Hilfe e.V.

Meinekestraße 12

10719 Berlin

[www.netzwerkplus.aidshilfe.de](http://www.netzwerkplus.aidshilfe.de)

## Positiv e.V.

Positiv e.V. ist die Vorbereitungsgruppe der Bundesweiten Positiventreffen, die in der Akademie Waldschlösschen (Reinhausen bei Göttingen) stattfinden. Die neun überwiegend HIV-positiven Mitglieder von Positiv e.V. bereiten die Treffen gemeinsam mit einem Mitarbeiter der Akademie Waldschlösschen inhaltlich vor und führen sie auch durch.

Die Bundesweiten Positiventreffen sind offen für alle Menschen mit HIV/Aids, unabhängig von Lebensstil und sexueller Orientierung. Durchschnittlich jeweils 50 HIV-Positive aus allen Bundesländern nehmen an den sechsmal jährlich stattfindenden, drei- bis viertägigen Treffen teil. Die Treffen sind ein Fortbildungsangebot für Menschen mit HIV/Aids, unabhängig davon, in welchem Stadium der HIV-Infektion sie sich befinden. Positiv e.V. setzt allerdings die Bereitschaft der Teilnehmenden voraus, aktuelle Themen rund um das Virus zu bearbeiten.

Regelmäßig werden Referenten zu Themenschwerpunkten, Fachinformationen und Selbsterfahrungsangeboten eingeladen: (Sozial-) Recht, Medizin, Gesundheitspolitik, Therapien, Ernährung, Sport usw.

Die Vereinsmitgliedschaft wird aus arbeitsökonomischen Gründen klein gehalten.

Es besteht die Möglichkeit einer Fördermitgliedschaft.



Informationen zu den Bundesweiten Positiventreffen im Jahresprogramm der Akademie Waldschlösschen:  
[www.waldschloesschen.org](http://www.waldschloesschen.org)

Flyer mit Themen und Terminen der Treffen anfordern bei  
Positiv e.V.

Akademie Waldschlösschen  
37130 Gleichen-Reinhausen

Wolfgang Vorhagen  
Telefon 05592 - 927721

## Weitere Kontaktmöglichkeiten und Informationen

### KSL

Konferenz der schwulen  
Landesnetzwerke (KSL)  
c/o Schwules Netzwerk NRW e.V.  
Hohenzollernring 48  
50672 Köln  
Telefon 0221 - 257 28 47  
Fax 0221 - 257 28 48  
ksl@gay-web.de

### NAKOS

Nationaler Kontakt- und Informations-  
stelle zur Anregung und Unter-  
stützung von Selbsthilfegruppen  
Wilmersdorfer Str. 39  
10627 Berlin  
Telefon 030 - 31 01 89 60  
selbsthilfe@nakos.de  
www.nakos.de

### Bine

Bundesweites Bisexuellen-Netzwerk  
Informationen über lokale  
Bi-Gruppen, Aktivitäten, Literatur,  
Beratung und Kontaktanzeigen.  
Bisexuelles Netzwerk  
Postfach 610214  
10923 Berlin  
[www.bine.net](http://www.bine.net)

### aidsfinder

Thematisch geordnetes Verzeichnis  
von Büchern, Zeitschriften,  
Newslettern, ‚grauer Literatur‘,  
Datenbanken, elektronischen Medien  
und Internet-Seiten sowie von  
Organisationen und weiteren  
Ansprechpartner(inne)n rund um  
das Thema HIV/Aids.  
[www.aidsfinder.org](http://www.aidsfinder.org)

### posithiv handeln

Eine Kampagne der  
Positiven-Selbsthilfe NRW  
AIDS-Hilfe NRW e.V.  
Landesarbeitsgemeinschaft  
POSITHIV NRW  
Lindenstr. 20  
50674 Köln  
Telefon 0221 - 925996 -0  
[www.posithivhandeln.de](http://www.posithivhandeln.de)  
[info@nrw.aidshilfe.de](mailto:info@nrw.aidshilfe.de)

### ‚Fördern und Fordern‘

Förderpool ‚Partner der Selbsthilfe‘,  
2004  
Informationen zur Beantragung  
von Fördermitteln.  
Kostenlos zu bestellen über:  
BKK Bundesverband  
[praevention@bkk-bv.de](mailto:praevention@bkk-bv.de)  
Fax 0201 - 179 1014

## Informationsquellen im Internet

[www.aidshilfe.de](http://www.aidshilfe.de)

Links zu einigen der Netzwerke, Informationen und Bestellmöglichkeiten für  
vielfältige Materialien für verschiedene Zielgruppen.

[www.hetero.aidshilfe.de](http://www.hetero.aidshilfe.de)

[www.hivlife.de](http://www.hivlife.de)

[www.projektinfo.de](http://www.projektinfo.de)

[www.gnpplus.de](http://www.gnpplus.de)

## Die folgenden Printmedien sind kostenlos zu bestellen bei

Deutsche AIDS-Hilfe  
Telefon 030 - 690087 -43/44  
Fax 030 - 690087 -42

### ‚Selbsthilfe‘

AIDS-Forum DAH, Band 44, 2002  
Verschiedene Autoren zu Bedeutung, Erfolgen, Selbstverständnis  
und Perspektiven der Aids-Selbsthilfe.  
Bestellnummer 030044

### ‚Selbsthilfe, Prävention, Rehabilitation‘

Deutsche AIDS-Hilfe, 2003  
Reader zur Förderung durch Sozialversicherungsträger  
Bestellnummer 110026